

Franckesche Stiftungen zu Halle

Hieroglyphica, Sonst Emblemata Sacra. Oder Schatzkammer Der Sinnbilder und Vorbilder

Groenewegen, Henricus

Leipzig, Anno 1707.

VD18 90815459

Wellen. Meerswellen. Wasserwogen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199643

C. Die Zufälle welche eine **Wildniß** oder **Wald** verderben und ausrotten sind sonderlich diese zwey (ohne die Zeit die alles verzehret) [a] Der **Blitz** des Himmels / welcher oft auff viele Meilen Wegs sehr grosse und ungeheure Wälder anzündet und verzehret / wann ein starker Sturmwind dazu kömmt / und die Flamme fort treibt / also sind auch Gottes Gerichte aus dem Himmel / als die Pestilenz und andere Unglücks-Plagen / ein himmlisches Feuer / welches seine und seiner Kirchen Feinde in Flamme setzet. Vergleich Apocal. 20: 9. Desgleichen die Art sie abzuhauen / sind die Kriege / wodurch er sie oftmahls mit Zweig und Wurzel ausrottet. Vergleich Mal. 4. mit Matth. 3. Cap. Wir sehen mit Fleiß auff den Ort oben angezogen. Esa. 10: 16: 17. 18. 20.

D. In einem figurlichem Verstande wird durch **Wildniß** (Meton. subjecti pro adjuncto) verstanden allerley Götzendienst / und durch deren Ausrottung die Ausrottung des Götzendienstes / weil die Heyden und andere Götzdiener solche Wälder oder Buschwerk pflegten zu erwählen zur Übung ihres Götzdienstes. Deut. Cap. 16. v. 27. Jud. 6: 28. 1 Reg. 14: 23. und Cap. 16. v. 33. und 2 Reg. 13: 6. 17: 10. 21: 3. 23: 6. Gott hatte solche scharff verboten / und befahl sie auszurotten / wie auch von Gottseligen Fürsten und Königen geschehen ist. Die Heyden hatten eine kindische und phantastische Einbildung von der grauseligen Einsamkeit der Büsche / als ob die selbst zum Gottesdienst riefte / und die stille Betrachtung beförderte : überdas suchten sie keinen offenen Himmels noch Sonnen-Licht / damit sie die Menschen desto mehr im Dunkeln begaukeln und betrügen könten. Man kan von den Büschen der Anti-Christlichen falschgenandten Kirche / der Huren zu Babel sehen Esa. 57: 5. Die ihr in der Brunst zu den Götzen lauffet / unter alle grüne Bäume / und schlachtet die Kinder an den Bächen. Vergleich Esa. Cap. 17. vers. 8. Und wird sich nicht halten zu den Altären / die seine Hände gemacht haben ... noch zu den Haynen [Büschchen] noch Bildern.

Wellen. Meerswellen. Wasserwogen.

משכוי

Als Wort Misbarim kömmt her vom Brechen / weil das Wasser welches stille und sanfft fließet als wann es eine steiffe Massa wäre / durch zwischenkommen des Windes und der Luft geschieden und gleichsam voneinander gerissen wird. Es ist ein Sinnbild.

[a] Der